



Comité de Familiares de Detenidos Desaparecidos en Honduras
C O F A D E H

Mitteilung

Das Komitee der Angehörigen von Verhafteten und Verschwundenen in Honduras (COFADEH) ist besorgt und alarmiert trotz der großen Freude, die in unserem Land herrscht wegen der Rückkehr des verfassungsmäßigen Präsidenten des Landes Don José Zelaya Rosales. Wir wenden uns daher an die nationale und internationale Öffentlichkeit.

Das hondurenische Volk hat das Recht auf freie Meinungsäußerung und auf gefahrlose Bewegungsfreiheit im ganzen Land. Wir erinnern an den Artikel 3 der Verfassung: **“Niemand muss einer wiederrechtlichen Regierung Gehorsam leisten, noch denen, die ein öffentliches Amt mit Waffengewalt ausüben oder die Mittel und Vorgehensweisen benützen, welche dem Inhalt dieser Verfassung und den Gesetzen zuwiderhandeln oder diese ignorieren. Amtshandlungen solcher Behörden sind null und nichtig”.**

Und so ist auch das Ansinnen der de-facto-Regierung, eine Ausgangssperre oder den Ausnahmezustand zu verhängen völlig illegal und willkürlich. Die Regierung will lediglich die friedlichen Demonstrationen des hondurenischen Volkes verunmöglichen, welches seine Rechte kennt und diese seit 86 Tagen einfordert.

Wir weisen darauf hin, dass falls diese illegale Aktion verwirklicht wird, die Menschenrechtsverletzungen dramatisch zunehmen werden zum Nachteil für die physische Unversehrtheit von Tausenden und Abertausenden Honduranerinnen und Honduranern, welche den Staatsstreich entschieden zurückweisen und die friedliche Wiedereinsetzung des verfassungsmäßigen Präsidenten Manuel Zelaya Rosales fordern. Dieser soll sein Amt ausüben können, welches ihm vom hondurenischen Volk in freien Wahlen anvertraut worden ist.

Wir können diese 86 Tage nicht vergessen, die tausende von Festnahmen, die Folterungen, die Todesdrohungen, die Morde und die politische Verfolgung, deren Opfer das hondurenische Volk geworden ist, welches gegen den Staatsstreich die ganze Zeit Widerstand geleistet hat.

Ebensowenig von der Hand zu weisen ist die Reihe von Anzeigen gegen versteckte Agenten oder Paramilitärs, welche Aktionen von Verteidigerinnen und Verteidigern der Menschenrechte gefilmt haben. Zuletzt geschah dies am vergangenen Freitag den 18. September, als Menschenrechtsanwälte von COFADEH und Journalisten von “defensoresonlinea.com” und “Prensa Latina” Ziel von Verfolgung, Ton- und Filmaufzeichnungen durch versteckte Agenten und deren Helfershelfer waren mit dem Ziel, die Arbeit der Verteidigerinnen und Verteidiger der Menschenrechte zu sabotieren.

Barrio La Plazuela, Avenida Cervantes, Casa No. 1301

Apartado Postal 1243
Tel/Fax: (504) 220-5280 220-7147

E-mail: cofadeh@sdnhon.org.hn
Sitio Web: www.cofadeh.org



Comité de Familiares de Detenidos Desaparecidos en Honduras
C O F A D E H

Wir verurteilen die willkürliche Unterbrechung des Mobiltelefonnetzes der Gesellschaft TIGO. Dadurch sind seit 3:40 Uhr Tausende von Honduranern ohne Telefon. Dies ist eine Verletzung des verfassungsmäßigen Rechtes auf Kommunikation und freie Meinungsäußerung.

Wir sind alarmiert durch die Mobilisierung von Militär- und Polizeikonvoys in der Nähe der Avenida La Paz, wo sich in der brasilianischen Botschaft der verfassungsmäßige Präsident der Republik Don Manuel Zelaya Rosales befindet.

Einmal mehr rufen wir die internationale Gemeinschaft und die Menschenrechtsorganisationen auf, genau zu beobachten, was in den nächsten Stunden passiert. Die lange Liste der Menschenrechtsverletzungen, die diese de-Fakto-Regierung bisher begangen hat, lässt uns Schlimmes befürchten.

Tegucigalpa, M.D.C., 21. September 2009

Für die Täter und die Taten
Kein Vergessen und kein Vergeben

Komitee der Angehörigen von Verhafteten und Verschwundenen in Honduras

COFADEH

Barrio La Plazuela, Avenida Cervantes, Casa No. 1301

Apartado Postal 1243
Tel/Fax: (504) 220-5280 220-7147

E-mail: cofadeh@sdnhon.org.hn
Sitio Web: www.cofadeh.org